

DIN EN ISO 14245/A1



ICS 23.020.35

Entwurf

Einsprüche bis 2023-10-11
Vorgesehen als Änderung von
DIN EN ISO 14245:2021-09

**Gasflaschen –
Spezifikation und Prüfung von Flaschenventilen für Flüssiggas (LPG) –
Selbstschließend – Änderung 1 (ISO 14245:2021/DAM 1:2023);
Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14245:2021/prA1:2023**

Gas cylinders –
Specifications and testing of LPG cylinder valves –
Self-closing – Amendment 1 (ISO 14245:2021/DAM 1:2023);
German and English version EN ISO 14245:2021/prA1:2023

Bouteilles à gaz –
Spécifications et essais pour valves de bouteilles de GPL –
Fermeture automatique – Amendement 1 (ISO 14245:2021/DAM 1:2023);
Version allemande et anglaise EN ISO 14245:2021/prA1:2023

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2023-08-11 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an ndg@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 27 Seiten

DIN-Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14245:2021/prA1:2023) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 58 „Gas cylinders“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 286 „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NSAI (Irland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 016-00-03 AA „Druckgasflaschen und Ausrüstung; Spiegelausschuss zu CEN/TC 23 und ISO/TC 58“ im DIN-Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

<i>Titel de:</i>	Gasflaschen — Spezifikation und Prüfung von Flaschenventilen für Flüssiggas (LPG) — Selbstschließend — Änderung 1 (ISO 14245:2021/DAM 1:2023)
<i>Titel en:</i>	Gas cylinders — Specifications and testing of LPG cylinder valves — Self-closing — Amendment 1 (ISO 14245:2021/DAM 1:2023)
<i>Titel fr:</i>	Bouteilles à gaz — Spécifications et essais pour valves de bouteilles de GPL — Fermeture automatique — Amendement 1 (ISO 14245:2021/DAM 1:2023)

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14245:2021/prA1:2023) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 58 „Gas cylinders“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 286 „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NSAI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14245:2021/DAM 1:2023 wurde von CEN als EN ISO 14245:2021/prA1:2023 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC Directives, Teil 1, beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC Directives, Teil 2, erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 58, *Gas cylinders*, Unterkomitee SC 2, *Cylinder fittings*, in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Komitee für Normung (CEN), Technisches Komitee CEN/TC 286, *Liquefied petroleum gas equipment and accessories*, in Übereinstimmung mit der Vereinbarung zur technischen Zusammenarbeit zwischen ISO und CEN (Wiener Vereinbarung) erarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Normative Verweisungen

Folgende normative Verweisung zu der Liste hinzufügen:

MIL-STD-810G:2008, *Department of Defence Test Method Standard for Environmental Engineering Considerations and Laboratory Tests*

4.3.3, erster Satz

Den ersten Satz durch folgenden ersetzen:

Ventileingangsanschlüsse müssen einer internationalen, regionalen oder nationalen Norm oder firmeneigenen Konstruktionen, die nach einer annehmbaren Industrienorm qualifiziert wurden, entsprechen.

4.3.3, ANMERKUNG

Die ANMERKUNG durch folgende ersetzen:

ANMERKUNG 1 Beispiele für Normen für Ventileingangsanschlüsse sind ISO 11363-1 und ISO 15245-1.

ANMERKUNG 2 Qualifizierungsverfahren für firmeneigene Ventileingangsanschluss-Konstruktionen sind z. B. in ISO 10692-2 angegeben.

4.3.3, dritter Absatz

Die Verweisung auf Tabelle 3 durch Verweisung auf Tabelle 4 ersetzen.

4.4.4

Am Ende der Liste die folgenden Listeneinträge hinzufügen:

d) Die Einschraublänge zwischen der Entlüftungsschraube und dem Füllstandspeilventil muss hinreichend groß sein, sodass sichergestellt ist, dass ein metallischer Kontakt besteht, wenn keine Dichtung vorhanden ist.

e) Das Tauchrohr muss fest mit dem Ventil verbunden sein, um sicherzustellen, dass es sich während der Installation oder des Betriebes nicht ablöst.

BEISPIEL Verwendung von Kleber, einer Pressverbindung oder anderer mechanischer Mittel.

4.4.9

Am Ende des Abschnittes folgenden Absatz einfügen:

Das Sedimentrohr muss fest mit dem Ventil verbunden sein, um sicherzustellen, dass es sich während der Installation oder des Betriebes nicht ablöst.

BEISPIEL Verwendung von Kleber, einer Pressverbindung oder anderer mechanischer Mittel.

5.1

Abschnittsnummer „5.1.1“ streichen und den Text im Standardformat belassen.

5.1, dritter Absatz

Die Verweisung auf Tabelle 1 durch Verweisung auf Tabelle 2 ersetzen.

5.1, vierter Absatz

Den vierten Absatz streichen.

5.1

Den folgenden Text als neuen vierten Absatz einfügen:

Bei Ventilen, deren Auslegung die Aufnahme von Sicherheitsventilen vorsieht, müssen deren Anschlüsse mit einem Stopfen oder einer Dichtung versehen werden oder ihre Einstellungen müssen so geändert werden, dass es möglich ist, den Prüfdruck ohne eine Aktivierung des Sicherheitsventils aufzubringen.

5.1.2

Abschnittsnummer „5.1.2“ streichen und den Absatz und die Liste durch folgenden Text und Tabelle 1 ersetzen:

Änderungen oder Abwandlungen der Ventilkonfiguration, die die Leistungsfähigkeit der Ventile nachteilig beeinflussen können, müssen zusätzliche Inspektion und Prüfungen nach Tabelle 1 unter Anwendung der in Tabelle 2 angegebenen Anzahl an Prüfmustern nach sich ziehen.

Änderungen des Ventilausgangsanschlusses ohne Änderungen am Ventilbetätigungsmechanismus müssen nur die Wiederholung der Lebensdauerprüfung Teilprüfung 2, der Funktionsprüfung sowie der Wasserdruckprüfung in ausschließlich geöffneter Position nach sich ziehen.

Tabelle 1 — Bei Änderungen oder Abwandlungen der Ventilkonfiguration erforderliche Inspektion und Prüfungen

	Inspektion	Wasserdruck einschließlich der anschließenden äußeren und inneren Dichtheit	Ventileingangsstutzen einschließlich der anschließenden äußeren und inneren Dichtheit	Stoß einschließlich der anschließenden inneren Dichtheit	Prüfung mit erhöhtem Drehmoment einschließlich der anschließenden inneren/äußeren Dichtheit	Äußere und innere Dichtheit bei Raumtemperatur	Lebensdauer – Teilprüfung 1 und Teilprüfung 2	Äußere und innere Dichtheit bei tiefer, hoher und Raumtemperatur	Untersuchung der demontierten Ventile	Strömungsbegrenzungsventil	Rückschlagventil	Schwingung einschließlich der anschließenden äußeren und inneren Dichtheit
Änderungen des Ventilkörperwerkstoffes	Wiederholung sämtlicher Prüfungen, die je nach Änderung der chemischen Zusammensetzung oder mechanischen Eigenschaften durch Einzelfallbeurteilung zu entscheiden sind.											
Änderungen der grundlegenden Auslegungsmaße der innenliegenden Ventilbestandteile (z. B. Spindeldurchmesser, Spindelgewindesteigung, Sitzdurchmesser, Maße von O-Ringen)	Wiederholung einer Prüfung, die je nach Änderung durch Einzelfallbeurteilung zu entscheiden ist.											
Änderungen der metallischen Werkstoffe der Bestandteile des Ventilbetätigungsmechanismus (z. B. Spindel, Federn)	Wiederholung einer Prüfung, die je nach Änderung durch Einzelfallbeurteilung zu entscheiden ist.											
Änderung der nichtmetallischen Werkstoffe in Bezug auf die Zusammensetzung oder Härte von innenliegenden Ventilbestandteilen (z. B. Dichtungen, O-Ringe und Schmiermittel)	x	x		x	x	x	x	x	x			

	Inspektion	Wasserdruck einschließlich der anschließenden äußeren und inneren Dichtheit	Ventileingangsstutzen einschließlich der anschließenden äußeren und inneren Dichtheit	Stoß einschließlich der anschließenden inneren Dichtheit	Prüfung mit erhöhtem Drehmoment einschließlich der anschließenden inneren/äußeren Dichtheit	Äußere und innere Dichtheit bei Raumtemperatur	Lebensdauer – Teilprüfung 1 und Teilprüfung 2	Äußere und innere Dichtheit bei tiefer, hoher und Raumtemperatur	Untersuchung der demontierten Ventile	Strömungsbegrenzungsventil	Rückschlagventil	Schwingung einschließlich der anschließenden äußeren und inneren Dichtheit
Änderungen des Gewindes und/oder jeglicher Maße des Ventileingangsanschlusses		x ^a	x	x								
Änderungen der Ausführung von zuvor geprüften optionalen Bauteilen, ohne Verringerung der Gesamtlänge												x ^a
Anbringung eines Sicherheitsventils	x	x	x ^c	x								
Anbringung eines Entnahmerohrs	x		x ^c									x
Anbringung eines Füllstandspeilventils	x	x	x ^c	x				x				x
Anbringung eines Strömungsbegrenzungsventils	x		x ^c	x ^c						x		x
Anbringung eines Rückschlagventils	x	x ^d	x ^c								x	
Anbringung eines Füllstandsanzeigers	x		x ^c	x				x ^e				x
Anbringung einer Verschlussmutter/eines Verschlussstopfens	Keine Prüfungen erforderlich.											